

In den vier Ecken ist oben das Opfer Abrahams und Moses mit den Gesetzestafeln, unten die Taufe im Jordan und die Himmelfahrt.

Die Malerei, früher wohl in Tempera auf Holz durchgeführt, obwohl handwerksmässig, skizzenhaft, doch eigenartig und ausdrucksvoll. Die Zeichnung und Stellung oder Lage der einzelnen Figuren und Körpertheile lassen mancherlei zu wünschen übrig. Die einzelnen Bilder haben etwa 1,70 m Breite und 2,35 m Höhe und sind durch wiederholte Uebermalung im Laufe der Jahre heruntergebracht worden.

Gemälde, in Oel, auf Leinwand, 86 cm breit, 113 cm hoch, Rückkehr des zwölfjährigen Jesusknaben nach Nazareth, mit seinen Eltern. Darüber schwebt

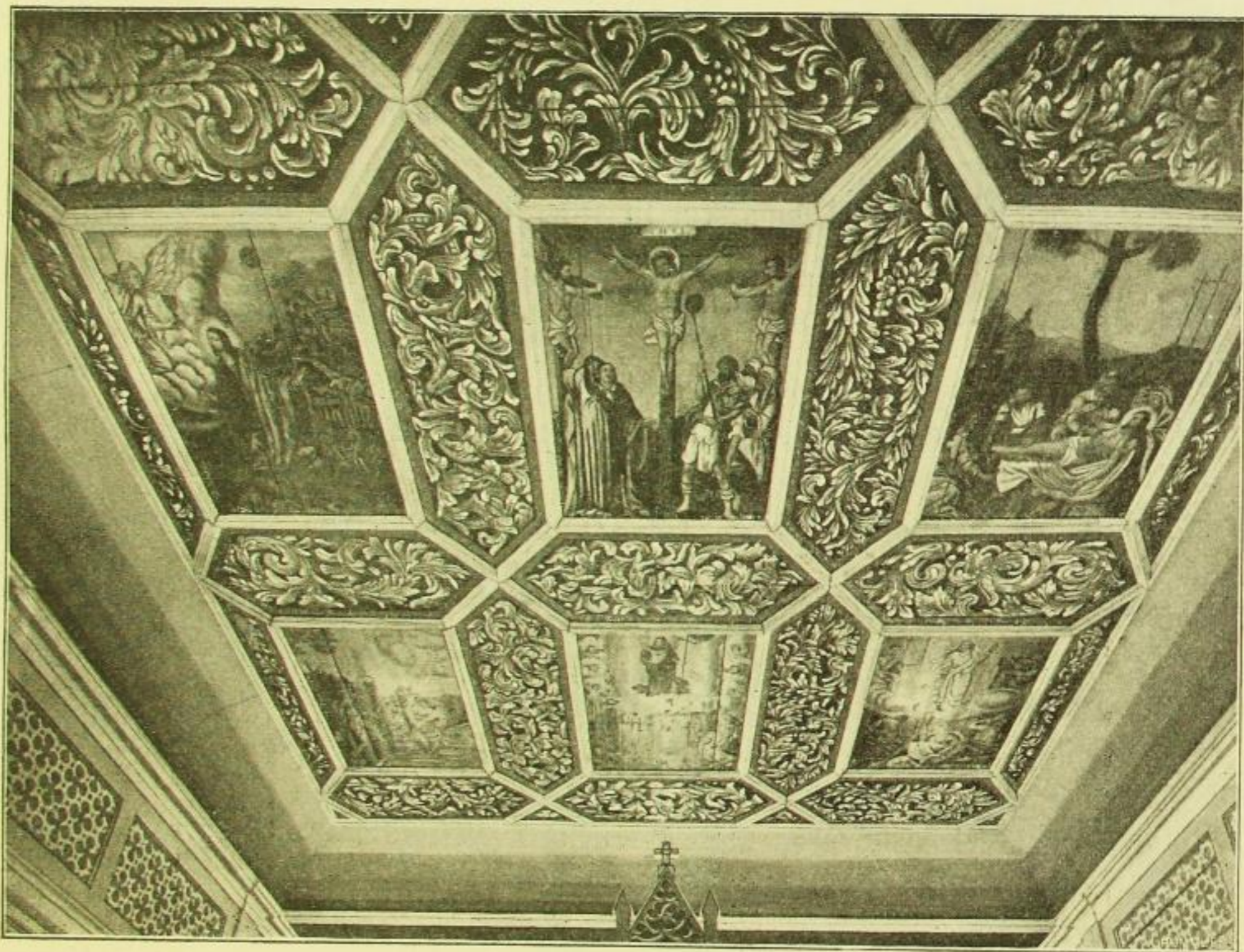


Fig. 36. Döbeln. Gottesackerkirche, Deckengemälde.

der heilige Geist als Taube, während Gottvater mit der Weltkugel aus den Wolken schaut. Bez.:

Gott zu Ehren undt dieser Kirche Zierath, hat E. E. Rath. dieß Bildt | zum Andencken  
verehret am | 12. May Anno 1679.

Rechts unten ist das Stadtwappen in späterer Form, mit nur einem Thore. Die Figuren sind wenig sorgfältig durchgeführt, das Bild ist stark übermalt.

Bildniss des Bürgermeisters George Mörbitz.

Auf Leinwand, in Oel, 68 : 84 cm messend.

In schwarzem Rocke, mit weisser Halsbinde. Die rechte Hand liegt an der Brust, die linke ist auf einen Tisch gestützt. Langes Kopfhaar mit kleinem Kinn- und Schnurrbart. Das Gesicht hat einen sehr strengen Ausdruck, der Mund ist fest geschlossen. Der charakteristische Kopf des Verstorbenen ist sehr gut

3\*